Inhalt

Regel 1	Fairplay
Regel 2	Spieldauer
Regel 3	Spiel
Regel 4	Teamkader
Regel 5	Vereinsspieler
Regel 6	Spielort
Regel 7	Trikotfarbe
Regel 8	Punkte
Regel 9	Punktgleichheit
Regel 10	Spielbeobachter / Schiedsrichter
Regel 11	Spieltermine
Regel 12	Spielabsagen / -abbruch
Regel 13	Ergebnisse und Torschützen
Regel 14	Regeln des BFV / DFB
Regel 15	75%-Regel
Regel 16	Auf- / Abstieg
Regel 17	Sonstige Spieltermine (Pokal, KO-Runde)
Regel 18	Copa de Frankonia
Regel 19	Sonstige Wettbewerbe
Regel 20	Ligarat / Ligaleitung / Differenzen
Regel 21	Zusammenschlüsse von Teams
Regel 22	Saisonübergreifende Maßnahmen
Regel 23	Teilnahmegebühr und Kaution
Regel 24	Verstöße
Regel 25	Kommunikation mit Ligaleitung / Ligarat
Regel 26	Haftungsausschluss

Regel 1 Fairplay

Fairplay und Kameradschaft sind das oberste Gebot der NHL-K.
Fairness, Toleranz und sportlicher Respekt dem Gegner gegenüber stehen in der NHL-K an oberster Stelle.
Alle Teams verhalten sich auf und neben den Spielplätzen entsprechend diesem Motto.
Der Fairplay-Gedanke gilt ebenso für Kommentare und Veröffentlichungen in den Sozialen Medien.

Regel 2 Spieldauer

Die Spieldauer beträgt 2x35 Minuten. Die Spielzeit läuft durch, d.h. die Zeit wird nicht angehalten.
Eine Nachspielzeit gibt es nur bei längeren Spielunterbrechungen, z.B. wegen Verletzung eines Spielers. Über die Dauer einer Nachspielzeit müssen sich beide Teams einigen.
Eine laufende Spielaktion zum Zeitpunkt des Spielendes ("letzter Angriff") kann abgeschlossen werden. Ergibt sich aus dieser Spielaktion ein Frei- oder Strafstoß, wird dieser noch ausgeführt. Eckbälle und Einwürfe stellen eine neue Spielaktion dar und werden daher nicht mehr ausgeführt.
Die Spielzeit wird von beiden Teams genommen.

Regel 3 Spiel

Gespielt wird mit 5 Feldspielern und 1 Torwart, bei fliegendem Wechsel.
Die Anzahl der Auswechselspieler ist unbegrenzt.
Gewechselt wird von beiden Teams entweder an der Seitenlinie auf Höhe der Mittellinie oder neben den Toren. Dies muss jeweils vor dem Spiel abgesprochen werden. Zudem klatscht sich der einzuwechselnde mit dem auszuwechselnden Spieler außerhalb des Spielfeldes ab.
Spielunterbrechungen, z.B. bei Blockwechsel, sind so gering wie möglich zu halten.

Regel 4 Teamkader

Vor Beginn einer Saison muss jede Mannschaft einen vollständigen Spielerkader mit Angabe der Namen und Vornamen bei der Ligaleitung anmelden.
Kadererweiterungen bzw. -veränderungen während der laufenden Saison sind der Ligaleitung zu melden. Die Meldung von Kaderveränderungen muss baldmöglichst z.B. nach dem Einsatz eines neuen Spielers erfolgen.
Ein Spieler darf grundsätzlich während einer Saison nur für ein Team der NHL-K eingesetzt werden.
Wenn ein Spieler für ein zweites Team spielen möchte (bei einmaligem Einsatz oder grundsätzlichem Wechsel), muss die Ligaleitung vorher die Freigabe erteilen. Ansonsten wird das Spiel 0-5 gegen die Mannschaft gewertet, die den nicht freigegebenen Spieler eingesetzt hat.

Regel 5 Vereinsspieler

a) Die NHL-K ist ein Freizeitkickerturnier, d.h. Vereinsspieler, die **in diesem Kalenderjahr** ein Punktspiel für eine Vereinsmannschaft bestritten haben, dürfen grundsätzlich nicht eingesetzt werden.

Ausnahmen:

b) Vereinsspieler, die der Ligaleitung vor Saisonbeginn gemeldet werden*, dürfen nach schriftlicher Freigabe durch den Ligarat oder die Ligaleitung ab Saisonbeginn in der NHL-K eingesetzt werden.
c) Vereinsspieler, die während einer Saison gemeldet werden*, dürfen nach schriftlicher Freigabe durch den Ligarat oder die Ligaleitung erstmals **3 Wochen nach der Freigabe** am NHL-K-Spielbetrieb teilnehmen.
d) Höchste Spielklasse: Generell ist als höchste Spielklasse die **Kreisliga** festgelegt, und dann maximal nur ein Kreisliga-Spieler pro Team. Jugendspieler fallen auch unter diese Regelung. In begründeten Einzelfällen können der Ligarat / die Ligaleitung weitere Ausnahmen machen, insbesondere im Falle von AH-Spielern. Auch diese Freigaben erfolgen schriftlich durch den Ligarat / die Ligaleitung.
e) Maximale Anzahl an Vereinsspielern:
Falls für ein Team Ausnahmen gem. Regel 5b/c/d freigegeben sind, gilt, dass höchstens die Hälfte der gemeldeten Spieler Vereinsspieler sein dürfen, maximal jedoch **vier** Vereinsspieler.
Von dieser Anzahl kann, nach schriftlicher Freigabe durch den Ligarat / die Ligaleitung, in begründeten Einzelfällen abgewichen werden.
f) Falls Vereinsspieler eingesetzt werden, die von der Ligaleitung keine Freigabe erhalten haben oder vor Ablauf der 3-Wochen-Freigabefrist eingesetzt werden, wird das betroffene Spiel mit 0-5 gegen das Team gewertet, das diesen Spieler eingesetzt hat.

* mit Angabe der Namen / Vornamen, Alter, Begründung weshalb er als Vereinsspieler bei Euch spielen muss, seit wann im Team, Name des Vereins, Spielklasse des Teams für das er spielt

Regel 6 Spielort

Jede Mannschaft stellt einen geeigneten, bespielbaren und kostenlosen Spielort zur Verfügung (Kleinfeld).
Der Heimspielort muss sich in einem 20-Km-Radius (Luftlinie) um den Nürnberger Hauptmarkt befinden.
Der Platz muss E-Jugend-Tore (5m x 2m) sowie geeignete und ausreichende Markierungen für die Spielfeldbegrenzungen haben (z.B. Linien oder Hütchen; keine Taschen, Schuhe usw.).
Kleine Abweichungen in den Torabmessungen sind erlaubt, Handballtore sind definitiv zu klein!
Hinweis: Der Schießanger in Fürth (großer Platz) ist passend. Sehr kleine Plätze (z.B. kleiner Platz am Schießanger, Platz in Altenberg Jahnstr.) können als Spielort genutzt werden, soweit beide Teams dies akzeptieren.
Für Spiele in der 1. Liga, sowie Pokalbegegnungen zwischen Mannschaften der 1. Liga, gelten höhere Anforderungen. Der Platz muss ein gepflegter A-/ B- oder C-Platz eines Vereins sein oder eine vergleichbare Qualität aufweisen, sowie "echte E-Jugend-Tore" haben.
Abweichungen davon benötigen die Zustimmung der Ligaleitung.

Aufsteiger in die 1. Liga haben die Möglichkeit durch Beantragung und Freigabe durch die Ligaleitung für ein Jahr eine Ausnahme dieser höheren Anforderungen zu erhalten, um in diesem Jahr einen geeigneten Platz finden zu können.

Regel 7 Trikotfarbe

Generell sollte ein Team in einheitlichen Trikots auflaufen.
Die Gastmannschaft muss ihre Trikotfarbe bei der Mitteilung des ausgewählten Termins angeben.
Die Heimmannschaft hat bei gleicher Trikotfarbe für einen optischen Unterschied zu sorgen.

Regel 8 Punkte

Für einen Sieg gibt es 3 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt.

Regel 9 Punktgleichheit

Für die Endtabelle entscheidet bei Punktgleichheit
1. der direkte Vergleich, 2. die Tordifferenz, 3. die mehr geschossenen Tore.

Regel 10 Spielbeobachter / Schiedsrichter

a) Gespielt wird ohne Schiedsrichter. Unser Motto: FAIRPLAY!
b) Falls ein Team Bedenken hat, dass es in einem Spiel zu Problemen kommen könnte, kann beim Ligarat oder der Ligaleitung ein Spielbeobachter angefordert werden. Ein Spielbeobachter greift weder in ein Spiel ein, noch beantwortet er Fragen vor Ort zum Spiel oder zu Regeln und deren Auslegung.
Die Anforderung eines Spielbeobachters erhebt keinen Anspruch darauf, dass ein Spielbeobachter anwesend ist.

Regel 11 Spieltermine

Es existiert ein vorgegebener Rahmenterminplan. Eine Terminabsprache erfolgt grundsätzlich zwischen den Teamleitern der jeweiligen Mannschaften.
Jeder Spieltermin ist vor dem Spiel an die Ligaleitung über z.B. ergebnis@nhl-k.de zu melden. Geschieht dies nicht, kann für eine fristgerechte Wertung des Spiels keine Garantie übernommen werden.
Kein angebotener Termin darf in den Ausschlusszeiträumen des Gegners liegen**.** Die Ausschlusszeiträume müssen der Ligaleitung vor Beginn der Saison mitgeteilt werden.
Grundsätzlich gilt:

- Einzelne Wochentage können generell nicht ausgeschlossen werden.
- Ausgeschlossen werden können zusammenhängende Zeiträume (z.B. wegen Urlaub, Teamfahrten).

Die Entscheidung, ob die angegebenen Zeiträume akzeptabel für den Ligabetrieb sind, liegt bei der Ligaleitung.
Zudem muss jedes Team der Ligaleitung zwei Tage melden (einer davon Samstag oder Sonntag, der andere kann frei gewählt werden), an denen es seine Heimspiele austragen kann, im folgenden Teamspieltage genannt.

Ein Spieltermin besteht immer aus Datum, Anstoßzeit und Spielort.
Von Montag bis Freitag (Feiertage ausgeschlossen) darf der Anstoßzeitpunkt nicht vor 19:00 Uhr liegen (wenn BEIDE Teams früher spielen möchten, ist das natürlich erlaubt und muss der Ligaleitung vorher gemeldet werden).
Zur Kontaktaufnahme bei Spielvereinbarungen müssen alle Kommunikationsmöglichkeiten (Team-Infos, E-Mail, Telefon, Handy, WhatsApp, SMS, …) genutzt werden. Als Referenzzeitpunkt für Entscheidungen der Ligaleitung bei evtl. auftretenden Unstimmigkeiten zählt grundsätzlich das Datum der abgesendeten E-Mail an die vom Gastteam angegebene E-Mailadresse mit den Spielterminen.
Generell gilt: Bereits ausgemachte Spieltermine haben Vorrang vor geplanten Spielterminen.

Ablauf zur Terminfindung:

a) Die Heimmannschaft nennt dem Gegner spätestens 3 Wochen vor Beginn des Spieltages bzw. 2 Wochen nach Bekanntgabe / Auslosung der Pokalpartie 2 Termine (an nicht aufeinander folgenden Tagen).
Der Gegner wiederum hat innerhalb von 1 Woche nach Zugang der Terminvorschläge einen Termin anzunehmen.
Ein vorgeschlagener Termin muss ein Teamspieltag vom Gegner (siehe Teaminfos) sein, der andere kann frei gewählt werden. Außerdem müssen die Termine gleichzeitig abgegeben werden, so dass die Gastmannschaft zwei Termine zur Auswahl hat. Die abgegebenen Termine zählen und können von der Heimmannschaft im Nachhinein nicht mehr geändert werden.

b) Falls die Gastmannschaft auf Terminanfragen gem. Regel 11a nicht reagiert, wird von der Heimmannschaft einer der vorgeschlagenen Termine als Spieltermin festgelegt.

c) Falls die Heimmannschaft dem Gegner keinen Termin innerhalb der Frist nennt, hat das Auswärtsteam das Recht erworben, dem Heimteam zwei Termine am Spieltag zu nennen (gespielt wird dann beim Gast). Wie unter a) muss ein Termin ein Teamspieltag vom Gegner (siehe Teaminfos) sein, der andere kann frei gewählt werden. Das Heimteam muss innerhalb von einer Woche einen Termin annehmen, sonst wird vom Gastteam einer der beiden angebotenen Termine als Spieltermin festgelegt.

d) Spielverlegungen über einen Spieltag hinaus sind grundsätzlich zu vermeiden!
Wenn beide Teams dennoch im gegenseitigen Einverständnis ein Spiel verlegen möchten, müssen die obengenannten Kriterien beachtet werden. Zudem muss die Ligaleitung und der Ligarat umgehend über die Gründe informiert werden. Von der Ligaleitung oder dem Ligarat muss die Zustimmung für die Spielverlegung erteilt werden.
Die Nachholspiele müssen bis spätestens drei Wochen nach dem regulären Spieltagsende gespielt sein. Ansonsten werden der Ligarat oder die Ligaleitung eine Entscheidung treffen.

Regel 12 Spielabsagen / -abbruch

a) Falls eine Mannschaft einen vereinbarten Spieltermin absagt oder nicht antritt (Wartezeit 20 Minuten), kann der Gegner entscheiden, ob er dem Team, welches nicht antreten kann, einen Nachholtermin anbietet oder das Spiel mit 5-0 für sich werten lassen möchte.

b) Eine Mannschaft, die zu einem von beiden Teams fest vereinbarten Spieltermin mit weniger als vier Feldspielern erscheint, verliert das Spiel mit 0-5.

c) Ein Spiel, für das eine Mannschaft keinen Spieltermin innerhalb des vorgegebenen Rahmenterminplanes (inkl. Verlegung gem. Regel 11d) vereinbaren kann, wird mit 5-0 für das andere Team gewertet.

d) Spielabbruch: Bei einvernehmlichem Spielabbruch, z.B. aufgrund schlechten Wetters, gilt das Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruches als Endergebnis.

e) Falls ein Spiel aufgrund höherer Gewalt (Wetter, Unbespielbarkeit des Platzes, ...) nicht angepfiffen werden kann, muss ein neuer Termin, mit den Bedingungen für Nachholspiele aus Regel 11, gefunden werden.

f) Wiederholungsspiele benötigen die Freigabe von Ligarat / Ligaleitung.

Regel 13 Ergebnisse und Torschützen

Spielergebnisse müssen von beiden Teams baldmöglichst nach dem Spielende an die Ligaleitung gemeldet werden.
Torschützenmeldungen werden nur innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach dem Spieltermin schriftlich an die genannte E-Mailadresse anerkannt. Verspätete Meldungen werden nicht mehr gewertet.
Bei der Meldung von Torschützen sind folgende vier Informationen zu melden:
1. Spieltag, 2. Wer hat gegen wen gespielt, 3. Ergebnis, 4. eindeutige Benennung der Torschützen (Name und Vorname).
Falls ein Torschütze einen Spitznamen hat, muss dieser auch mit seinem richtigen Namen gemeldet werden.

Regel 14 Regeln des BFV / DFB

Es gelten im Wesentlichen die Regeln des Deutschen Fussball-Bundes DFB (z.B. Rückpass-Regel: Bei einem Rückpass zum eigenen Torwart darf der Ball von diesem nicht mit der Hand aufgenommen werden).
Besonderheiten sind u.a.: Alle Freistöße werden in der NHL-K indirekt ausgeführt; kein Abseits.
Die Regeln des DFB findet Ihr auf der Homepage der NHL-K bzw. auf der Homepage des BFV:
> https://www.nhl-k.de/nhlk-dfb-fussball-regeln-2020-21-v2.pdf
> https://www.schiedsrichter.bayern/de/regelecke/die-fussballregeln
Im Zweifelsfall gilt immer der auf der BFV-Homepage angegebene aktuelle Stand.

Regel 15 75%-Regel

Trägt eine Mannschaft weniger als 75% der Spiele (Liga und Pokal) aus, wird sie komplett aus der NHL-K genommen und alle Ergebnisse dieses Teams werden gestrichen.

Regel 16 Auf- / Abstieg

Nach Ende der Spielrunde haben sich die ersten beiden Teams der 2. Liga aus sportlicher Sicht für die 1. Liga qualifiziert. Die letzten beiden Teams der 1. Liga sind aus sportlicher Sicht in die 2. Liga abgestiegen. Eine Nichtberücksichtigung bei Auf-/Abstieg ist nur aus besonderen Gründen und nur in absoluten Ausnahmefällen möglich, wobei eine Entscheidung nicht durch ein Team selbst erfolgen kann. Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme und Einteilung der Teams im darauffolgenden Jahr trifft die Ligaleitung. Neue Teams in der NHL-K beginnen immer in der untersten Liga.
Für diese Regel ist die Basis eine Besetzung der Ligen mit jeweils 10 Teams.

Regel 17 Sonstige Spieltermine

17.1. NHL-K-Pokal

a) Spieltermine: Pokalspiele müssen bis zum Ende des von der Ligaleitung festgelegten Zeitraumes gespielt sein. Eine Verlegung über diesen Zeitraum ist **nicht** möglich, um die Fortführung der weiteren Pokalrunden zu gewährleisten und eine Benachteiligung anderer Teams zu verhindern.
b) Ergebnis / Unentschieden: Bei einem Unentschieden nach Ende der regulären Spielzeit gibt es keine Verlängerung. Der Sieger wird dann direkt in einem 9-Meterschießen ermittelt (fünf Schützen, danach die verbliebenen Spieler einzeln bis zur Entscheidung bzw. falls alle Spieler angetreten sind von vorne).
c) Teams, die in einem Wettbewerb außerhalb der NHL-K für die NHL-K aktiv sind, erhalten in der Pokal-Vorrunde ein Freilos.

17.2. KO-Runde

Um die KO-Runde termingerecht starten zu können, muss die Vorrunde von allen Teams bis zum Ende des letzten Spieltages beendet sein. Spiele darüber hinaus können nicht mehr gewertet werden.
Spiele in der KO-Runde müssen bis zum Ende des von der Ligaleitung festgelegten Zeitraumes gespielt sein. Eine Verlegung über diesen Zeitraum ist **nicht** möglich, um die Fortführung der weiteren KO-Runden zu gewährleisten und eine Benachteiligung anderer Teams zu verhindern.
Sollte es in einem Spiel in der KO-Runde nach der regulären Spielzeit unentschieden stehen, wird sofort ein 9-Meterschießen durchgeführt.

Regel 18 Copa de Frankonia

a) Kandidaten hierfür sind die Platzierungen 1 und 2 der 1. Liga aus der vorherigen Saison sowie der Pokalsieger.
b) Sollte der Pokalsieger gleichzeitig Platz 1 oder 2 der Vorsaison belegen, hat der Verlierer des Pokalfinales ein Startrecht.
c) Sollte der Titelverteidiger der Copa de Frankonia aus der NHL-K kommen, und sich dieser für die kommende Saison nicht für die Copa de Frankonia qualifizieren, hat dieses Team ein Startrecht erworben.
d) Sollte Punkt c) nicht zutreffen, hat der Drittplatzierte der 1. Liga aus der Vorsaison ein Startrecht.
e) Sollten nicht ausreichend Teams gemeldet werden können, behält sich die Ligaleitung eine weitere Nominierung vor.

Regel 19 Sonstige Wettbewerbe

Erhält die NHL-K Startplätze für weitere Wettbewerbe (z.B. Copa Bavaria für Halle / Großfeld), erfolgt hierfür eine Nominierung von Teams durch die Ligaleitung.

Regel 20 Ligarat / Ligaleitung / Differenzen

a) Mit Beginn einer Saison wird ein Ligarat eingesetzt oder gewählt, der aus bis zu fünf Personen verschiedener Teams, im Wesentlichen aus freiwilligen Personen der 1. und / oder 2. Liga, besteht.
b) Bis zur Einsetzung eines neuen Ligarates bleibt der Ligarat aus dem Vorjahr im Amt. Es können nur Ligarat-Mitglieder im Amt sein, die auch Mitglied der NHL-K sind.
d) Der Ligarat trifft sich regelmäßig an vom Ligarat zu Saisonbeginn selbst festgelegten Terminen, um aktuelle Themen zu besprechen.
e) Der Ligarat hat im Wesentlichen die Aufgabe, bei Differenzen und Problemen zwischen Teams zu vermitteln und ggf. zu entscheiden.
f) Die Entscheidungen des Ligarates sowie der Ligaleitung sind unanfechtbar (z.B. die Wertung von Spielen) und werden nicht weiter diskutiert.
g) Die Ligaleitung kann zu jeder Zeit ergänzende Spielbestimmungen erlassen.
h) Generell hat die Ligaleitung ein ausschließliches Entscheidungsrecht in allen Themen.

Regel 21 Zusammenschlüsse von Teams

a) Ein Zusammenschluss von zwei Teams der NHL-K während einer laufenden Saison ist nicht möglich.
b) Ein Zusammenschluss während einer Saison zwischen einem Team aus der NHL-K und einem Team, das nicht in der NHL-K spielt, ist möglich, solange sich der Teamname des NHL-K-Teams nicht ändert.
c) Schließen sich zwei Teams aus der NHL-K nach oder vor einer Saison zu einem neuen Team mit neuem Namen zusammen, beginnt das Team in der darauffolgenden Saison automatisch in der untersten Liga.

Regel 22 Saisonübergreifende Maßnahmen

Sollten Mannschaften häufig negativ auffallen (Verhalten auf oder neben dem Platz), erhalten diese vom Ligarat / der Ligaleitung eine Ermahnung. Die betroffenen Mannschaften werden über ihr Fehlverhalten entsprechend vom Ligarat oder der Ligaleitung informiert.
Bei wiederholten negativen Verhaltens können diese Mannschaften mit Sanktionen belegt werden. Neben z.B. Punktabzug kann dies - bei groben oder wiederholten Verstößen - auch den Ausschluss aus der laufenden Saison für die betroffene Mannschaft bedeuten. Bei Ausschluss eines Teams wird der Anmeldebetrag und die Kaution nicht zurückerstattet, sondern einem wohltätigen Zweck gespendet.
Die Art der Sanktionen / Maßnahmen werden von Ligarat / Ligaleitung je nach Schwere des Vorfalls festgelegt.
Hinweis: Ermahnungen gegen Teams berechtigen andere Teams nicht, sich negativ über die ermahnten Teams zu äußern. Ligarat und Ligaleitung haben ein besonderes Augenmerk darauf, dass auch ermahnte Teams fair behandelt werden.

Regel 23 Teilnahmegebühr und Kaution

Die Teilnahmegebühr für die NHL-K beträgt 60,- EUR.
Außerdem wird zu Beginn jeder Saison eine Kaution in Höhe von 50,- EUR erhoben. Die Kaution dient als Sicherheit, dass alle Mannschaften die Saison ordnungsgemäß beenden und außerdem an der jährlichen Saisonabschlussfeier teilnehmen.
Teams, die eine Saison nicht ordnungsgemäß beenden, verwirken ihre Kaution. Die Kaution wird einem wohltätigen Zweck gespendet.
Teams, die nicht mit mindestens einem Teammitglied an der Abschlussveranstaltung teilnehmen, erklären sich bereit, dass ihre Kaution für einen wohltätigen Zweck gespendet wird.

Regel 24 Verstöße

Bei Verstößen gegen die Regeln entscheidet der Ligarat / die Ligaleitung.

Regel 25 Kommunikation mit Ligaleitung / Ligarat

a. E-Mail:

Zum direkten Kontakt sind folgende E-Mail-Adressen vorgesehen:

Ligaleitung@NHL-K.de *oder* NHLK-Ligaleitung@gmx.de	Die Ligaleitung ist nur einzuschalten, falls Themen und Probleme vom Ligarat nicht behandelt werden können oder der Ligarat nicht zuständig ist.
Ligarat@NHL-K.de	Der Ligarat ist während der Saison der Kontakt für sämtliche Themen und Probleme.
Ergebnis@NHL-K.de	Über diese Adresse sind die Spieltermine und -ergebnisse sowie die Torschützen zu melden.

Die vorgegebenen E-Mail-Adressen sind als **primäre** Anlaufstellen zu sehen. Die Personen, die hinter den Adressen stehen, werden versuchen, sich um die Themen zeitnah zu kümmern bzw. sich zeitnah bei Anfragen persönlich zurückzumelden.

b. Facebook:

Hier veröffentlicht die Ligaleitung allgemeine Informationen über die NHL-K.
Facebook ist Öffentlich und für jeden zugänglich, daher wird hier im Besonderen auf inhaltlich korrekte Beiträge geachtet. NHL-K-interne Themen werden hier weder von der Ligaleitung, dem Ligarat oder den Teams bzw. derer Spieler diskutiert. Werden NHL-K-interne und vertrauliche Themen angesprochen / diskutiert, werden diese Beiträge durch die Ligaleitung gelöscht. Sollten vermehrt negative Äußerungen z.B. über Teams, Spieler oder die NHL-K in Facebook gepostet werden, behält sich die Ligaleitung die Deaktivierung der Seite vor.

c. Sonstiges

Für die Rückmeldung von Spielterminen und -ergebnissen sowie Torschützen können alle Medien verwendet werden, die durch die Ligaleitung akzeptiert werden (z.B. E-Mail, Whatsapp).

Regel 26 Haftungsausschluss

Die Teilnahme an allen Wettbewerben der NHL-K erfolgt auf eigene Gefahr. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jedweder Art.